

Nössing Hof

UNSERE HOFMAPPE

Inhalt

<i>Inhalt</i>	3
<i>Einleitung</i>	4
<i>Wichtige Informationen</i>	5
<i>Hausordnung</i>	7
<i>Der Nössinghof und seine Geschichte</i>	8
<i>Unsere Restaurantempfehlungen</i>	10
<i>Hofaktivitäten</i>	13
<i>Hofeigene Produkte</i>	14
<i>Schön-Wetter Vorschläge</i>	18
<i>Schlecht-Wetter Vorschläge</i>	20
<i>Tagesausflüge</i>	22
<i>Bücher aus der Hofbibliothek</i>	25

Einleitung

Herzlich Willkommen

Es freut uns sehr Sie bei uns auf dem Nössinghof in Dorf Tirol begrüßen zu dürfen. Schön, dass auch Sie die Nähe zur Natur suchen. Gerne teilen wir unser Wissen über Apfelanbau, Kräuterkunde und Südtiroler Kultur mit Ihnen.

Zur Schaffung Ihres Urlaubs-Zuhauses haben wir im Jahr 2021 damit begonnen, die bereits von den 80er Jahren vorhandenen Zimmer zu renovieren. Erleben Sie eine einzigartige Symbiose aus Tradition und Moderne. Das auffällige Gebäude befindet sich inmitten eigener Obstplantagen. Die Ruhe eines Dorfes von 2.500 Einwohnern und das ländliche Flair bieten unvergessliche Stunden mit der Familie und mit Freunden.



Wichtige Informationen



Notrufnummer: 112

Erste Hilfe Koffer: Sie finden einen Notfallkoffer im Gang vor den Zimmern.

Handynummer der Gastgeber (für den Notfall): Emily +39 3923749249
– Simon +39 3389751128

Adresse: Unsere Adresse lautet: Aichweg 35 Nössinghof, 39019 Dorf Tirol (BZ) Italien

Arzt: Die Arztpraxis in Dorf Tirol befindet sich im Lingweg Nr. 14. Für Termine oder Covid 19-Tests wenden Sie sich an Dr. Sleiter unter folgender Telefonnummer: +39 0473 923 626

Apotheke: Die Apotheke finden Sie auf der Hauptstraße Nr. 19A. Die Telefonnummer lautet: +39 0473 923 725

Allergien: Sollten Sie unter Allergien oder Unverträglichkeiten leiden, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

Bibliothek: Unsere Büchersammlung beinhaltet Belletristik und Sachbücher zum Thema Natur und Kultur. Gerne können Sie sie während Ihres Aufenthaltes ausleihen.

Bus: In der Umgebung finden Sie mehrere Bushaltestellen. Die nächste Bushaltestelle befindet sich 200 Meter südlich des Hofes. Nehmen Sie dafür den Weg nach Unten und halten Sie sich links. An der Hauptstraße befindet sich die Buslinie Nr. 240 Passeier-Meran. Sollten Sie Richtung Meran fahren wollen, bleiben Sie auf dieser Straßenseite. Sollten Sie Richtung Passeiertal fahren wollen, wechseln Sie dafür die Straßenseite. In Meran am Bahnhof finden Sie dann eventuell Anschlusslinien.

Sollten Ihnen der Weg ins Dorf hoch zu beschwerlich sein, gibt es eine weitere Haltestelle 100 Meter ober dem Hof bei der Haltestelle „Kalchgruber“.

Fahrradverleih: In Dorf Tirol, Hauptstraße 50 beim Tirol-Bike können Sie Fahrräder und E-Bikes ausleihen. Am Besten schon einen Tag vorher reservieren unter der Telefonnummer: +39 0473 926 007

Frühstücksraum: Sie können den Frühstücksraum ganztägig verwenden. Dort finden Sie auch diverse Gesellschaftsspiele.

Gottesdienste: Die Heilige Messe findet an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr statt, am Vorabend um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Tirol: Je nach Jahreszeit und Feiertag können sich die Uhrzeiten verschieben.

Handtücher: Ihre Zimmer sind mit ausreichend Handtüchern ausgestattet. Für einen Handtuchwechsel legen Sie die schmutzigen Handtücher auf den Boden, wir wechseln diese dann aus. Bitte denken Sie an unsere Umwelt!

Halbpension: Wir im Haus bieten keine Halbpension an, jedoch wäre es möglich im Nachbarhotel auf Anfrage zu Abend zu Essen. Das Menü beinhaltet ein Salatbuffet, eine Suppe, eine Hauptspeise (auch vegetarisch) und ein Dessert. Das gesamte Menü kostet 20,- Euro pro Person. Bei Interesse einfach Emily fragen.

Hundefachgeschäft: Dogat in Meran, Romstraße 30A, dort erhalten Sie Futter, Leckalies, Leinen, Maulkörbe und Geschirr.

Postamt: Das Postamt finden Sie unter folgender Adresse: Hauptstraße 32 Dorf Tirol, Die Öffnungszeiten variieren (Evt. Google fragen), der Postkasten zum Einwerfen von Briefen ist immer verfügbar.

Reisebüro: Das Reisebüro Ifinger organisiert täglich Tagesausflüge. Für weitere Informationen und das Programm: Hauptstraße 37 Dorf Tirol (Neben der Tankstelle) oder +39 0473 923 365

Supermarkt: Den nächstgelegenen Supermarkt finden Sie im Dorf, Seminarstraße 6.

Safe: In jedem unserer Zimmer befindet sich ein Safe zum Aufbewahren von Wertgegenständen. Sie finden den Safe hinter den Vorhängen oder im Kleiderschrank.

Souvenirs: Im Bauernladen Meran finden Sie Südtiroler Produkte von Bauernhöfen aus der Umgebung. Romstraße 245 Meran

Tabaktrafik: Die nächste Tabaktrafik finden Sie im Dorfzentrum: Geschäft Pirpamer, Haslachstraße 1.

Tourismusbüro Dorf Tirol: Das Tourismusbüro befindet sich im Dorfzentrum, Hauptstraße 31. Dort erhalten Sie Broschüren und Informationen aus der Umgebung. Telefonnummer: +39 0473 923 314

Trinkwasser: Das Wasser aus dem Brunnen vor dem Eingang ist nicht gereinigt und eignet sich deshalb nicht zum Trinken. Beim Wasser aus dem Wasserhahn im Haus handelt es sich um bestes Quellwasser. Sie können es ohne Bedenken trinken.

WIFI: Das W-Lan ist kostenlos für Sie verfügbar. Kennwort: Noessinghof!

Hausordnung

Parken: Auf dem Hof herrscht viel Bewegung von Traktoren und Landmaschinen. Wir bitten Sie deshalb Ihr Fahrzeug immer an dem dafür vorgesehenen Parkplatz abstellen.

Rauchen: Im gesamten Haus herrscht Rauchverbot. Gerne können Sie Zigaretten auf dem Balkon oder auf der Frühstücksterrasse rauchen. Während der Frühstückszeit bitten wir Sie auf die anderen Gäste Rücksicht zu nehmen. Bitte werfen Sie die Zigaretten nicht auf den Boden oder in die Wiese, gerne stellen wir Ihnen einen Aschenbecher zur Verfügung.

Frühstück: Das Frühstück findet von 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr statt. Sollten Sie aufgrund zeitiger Abreise oder eines Tagesausfluges gerne früher Frühstücken, teilen Sie uns dies bitte am Tag davor mit. Beim Frühstück erhalten Sie täglich hausgemachte Produkte wie: Säfte, Marmeladen, Kräutersalz, Chilipulver, Chutneys, Sirups, Kuchen, Frischkäse verfeinert mit Kräutern aus dem Garten und Apfelmus. Von lokalen Produzenten bieten wir Joghurt, Käse und Butter aus Südtiroler Milch, Wurstwaren, Obst, Obstsalat, Regionale Freiland Eier, Cornflakes, Honig. Zwischendurch gibt es hausgemachte Pfannkuchen, Waffeln, Kuchen, Brot, Croissants und andere Leckereien!

Zimmer: Die Zimmer werden während Ihres Aufenthaltes regelmäßig durchgesaugt und das Bad geputzt. Sollte dies nicht nötig oder nicht erwünscht sein, bitten wir Sie, uns das zu kommunizieren. Bitte sperren Sie Ihr Zimmer beim Verlassen ab.

Ansprechzeiten: Von Herzen gerne kümmern wir uns um Ihr Wohlergehen und erfüllen Ihre Wünsche. Wir bitten Sie Ihre Anliegen beim Frühstück mit zu teilen, damit wir uns mit Sicherheit darum kümmern können, nachmittags und am Abend ist es möglich, dass Sie keinen der Gastgeber antreffen.

Garten und Stadel: Gerne können Sie den Garten anschauen, wir bitten Sie aber keine Früchte, Beeren oder Kräuter aus eigener Hand zu ernten. Der Stadel ist aus Sicherheitsgründen für unsere Gäste nicht zugänglich. Gerne können Sie sich durch unseren Kräutergarten schnuppern!

Erntehelfer: Mehrmals jährlich kommt unser treuester Mitarbeiter Andrey aus Mazedonien nach Dorf Tirol auf den Nössinghof um uns bei den Arbeiten auf den Feldern zu Helfen. Er spricht neben Mazedonisch auch Italienisch. Von August bis November werden Sie auf dem Hofareal unsere Erntehelfer antreffen. Sie sind freundlich und sehr respektvoll. Sollten Sie einen anderen Eindruck haben, bitten wir Sie, uns zu verständigen.

Kühlschrank: Gerne können Sie sich aus dem mit Getränken befüllten Kühlschrank im Gang vor den Zimmern bedienen! Dort können Sie auch eingekaufte Lebensmittel zwischengelagern.

Der Nössinghof und seine Geschichte

Der Nössinghof liegt in der Fraktion Aich (dialekt: Oach) in Dorf Tirol. Das Gebiet wurde wahrscheinlich aufgrund eines hohen Eichenbewuchses (Flaumeichen, *Quercus pubescens*) so benannt.

Der Name Nössinghof stammt wahrscheinlich von Senesig-Hof und wurde vermutlich nach einem Bewohner benannt, der ursprünglich aus dem Dorf Jenesien (43km entfernt) stammte. Der Name könnte auch vom Heiligen Genesius kommen, der Schutzpatron der Schauspieler und Bühnenkünstler.



Der Dorf Tiroler Kirchenchor 1920

Die erste Dokumentation des Namens Nössing reicht bis ins Jahr 1305 zurück, es wurden Aufzeichnungen eines Herrn Hainrich Nesiger gefunden. Sein Sohn hieß ebenfalls Hainrich Nesiger, er verkaufte im Jahre 1325 einen Weinacker namens Pernegg, in Obermais (in der Nähe des Plantitscherhofes) gelegen, an einen Herrn von Fuozzach. In jener Zeit war der Hof vermutlich noch in Besitz der Kirche und die Nesiger agierten als Verwalter. Im Jahre 1534 fand man Dokumente eines Lucas Nesi und 1536 eine Erwähnung des Nesighofes (Senesihof auf Tirol). Im November 1840 wurde der Viehbesitz der Gemeinde Tirol ermittelt. Dort wurde ein Anton Leiter, Sohn von Mathias Leiter, vom Nössinghof erwähnt: er besaß 1 Pferd, 3 Stiere,

4 Kühe, 2 Ochsen, 2 Kälber, 2 Widder und 4 Schafe. Später kam Franz Knoflach, ein Bauernsohn aus Steinach am Brenner nach Dorf Tirol und übernahm mit dem Geld aus seiner Auszahlung den Nössinghof zusammen mit einer Maria vom Walknerhof in Sankt Peter (Dorf Tirol). Dieser starb im jungen Alter aufgrund eines Blinddarmdurchbruches und so musste seine Frau Maria alleine den Hof führen und 3 Töchter und einen Sohn großziehen. In einem Dorf Tiroler Geschichtsbuch findet man die Informationen, dass Franz Knoflach und dessen Sohn, ebenfalls Franz Knoflach in den Jahren 1890 bis 1930 Kapellmeister der Dorf Tiroler Musikkapelle waren. Franz Knoflach der zweite (geboren 1887) sang auch im Kirchenchor mit (Siehe Foto, der siebte von links sitzend). In seiner Zeit auf dem Hof besaß die Familie Kühe, Schweine, Hühner und sie bauten Äpfel und Buchweizen an. Sie besaßen sogar eine Hofeigene Getreidemühle. Er war verheiratet mit Filomena Jäger vom Tischlerhof in Finele, sie war die Hebamme des Dorfes und gebar selbst fünf Kinder. Sie rauchte Pfeife. Sie hatten auch ein Almrecht auf der Pfalzer Alm, das heißt sie durften eine gewisse Anzahl von Tieren auf der Alm weiden lassen. Dieses Recht brachte aber auch Pflichten mit sich: Sie mussten die Alm in gewissen Zeiten pflegen und waren zuständig für die Hirtensuche (Olpbürg). Zudem war Franz ein Kesselherr: Er verwaltete Milch und Käse der Alm. Das Almrecht existiert bis heute. Ein Sohn von Franz und Maria, Rudolf Knoflach (geboren 1927) übernahm den Hof zusammen mit seiner Frau Marta Hehl vom Tschaupp Hof in Riffian. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage in jener Zeit, gaben sie die Tierhaltung auf und spezialisierten sich auf den Anbau von Obst. Zusammen erbauten sie dann das Haus, in dem wir uns heute befinden. Auch Rudolfs Bruder, Franz, ein sehr gläubiger Mann welcher sich unter anderem für die Sprache Esperanto interessierte, half ihnen sein halbes Leben lang auf dem Hof. Sie empfingen in den 1980er Jahren die ersten touristischen Gäste. Rudolfs Großneffe, Simon Weger (geboren 1988) übernahm den Hof mit 18 Jahren und stellte komplett auf Apfelanbau um. Zusammen mit seiner Freundin Emily Kuen, ebenfalls eine Nachkommin eines Kapellmeisters, eröffneten sie heute (2021) nach einem Abschluss einer touristischen Ausbildung mit großem Stolz erneut die Zimmervermietung. Sie freuen sich sehr an einem so geschichtsträchtigen Ort zu leben und hoffen, dass der Hof noch viele Jahre erhalten bleibt.

Nössing-Fichte (Neisig-Faicht): Sie war mit 42 Metern Höhe, über viele Jahre der höchste Baum im Dorf. Leider musste Sie im Jahr 2020 aufgrund von Borkenkäferbefall gefällt werden. Sie befand sich auf dem Spronser Weg unweit des Tiroler Kreuzes.

Tschett: Die Tschett ist ein Wasserspeicher und ein besonders wichtiger Orientierungspunkt im Hofgelände. Unsere Tschett befindet sich nordöstlich hinter dem Stadel.

Quellen: Plent und Calville (Arbeitskreis Brunnenburg, 1987, Dorf Tirol), Fa was kimp epper...? Orts- und Flurnamen, Hof- und Familiennamen in Dorf Tirol (Kollmann, Ortner, 2004, Dorf Tirol), Einblicke-Ausblicke in unser Dorf Tirol (Bildungsausschuss Dorf Tirol, 2009, Dorf Tirol), Die Hofnamen im Burggrafenamt und in den angrenzenden Gemeinden (Tarneller, 1909, Wien)

Unsere Restaurantempfehlungen



In Dorf Tirol

Gasthaus Schloss Tirol: Das Gasthaus liegt einen Steinwurf unter dem berühmten Schloss Tirol. Dort lässt es sich mit einem tollen Panorama über Meran und das Vinschgau speisen. Das Restaurant bezieht den Großteil seiner Produkte aus dem eigenen Gemüsegarten. (Nur Mittags geöffnet und nur Zu Fuß erreichbar, ca. 1 Kilometer ab dem Dorfzentrum)

Restaurant Andreas Hofer: Direkt im Ortszentrum, gegenüber von der Kirche finden Sie das historische Gasthaus. Dort werden Sie mit einfachen und mit Liebe zubereiteten Gerichten verwöhnt. Die angebotenen Speisen sind traditionell, frisch und typisch Südtirolerisch.

Pizzeria Weinstube: Bei der Hauptbushaltestelle im Dorfkern finden Sie die beste Pizza im Dorf in einem belebten Gasthaus. (Reservierung von Vorteil +39 0473 923 033)

Wenzlhof: Ein Buschenschank, in welchem Produkte aus eigenem Anbau angeboten werden. Mit Kinderspielplatz zum Austoben und Tieren zum Bestaunen. (Keine fixen Öffnungszeiten. Besser anrufen: +39 0473 923 549)

Törggelekeller Tiroler Dorfmühle: Genießen Sie traditionelle Südtiroler Kost in einem Urigen Keller. Im Herbst das ideale Törggelelokal. (Telefon: +39 335 543 0602)



In Meran

Pizzeria und Vinothek Relax: Nur fünf Minuten entfernt finden Sie hervorragende italienische Gerichte und Pizza. Jeder Meraner kennt dieses kleine aber feine Restaurant. Dort lassen sich auch tolle Weine aus Südtirol und Italien finden. (Reservierung von Vorteil +39 0473 236735)

Forsterbräu Meran: In Südtirol werden nicht nur hochklassige Weine hergestellt, sondern auch saftiges Bier gebraut. In der Forst werden verschiedene Sorten Bier zu dazu passenden Gerichten serviert. Hier finden Sie typische alpenländische Kost. (Montag bis Donnerstag nur Mittags geöffnet, Freitag bis Sonntag Mittags und Abends)

Trattoria al Boia / Henkerhaus: In der Altstadt von Meran. Dort erwarten Sie regionale Produkte und eine Handgeschriebene Speisekarte. Die italienischen Gerichte sind einfach aber raffiniert. (Geöffnet von Dienstag bis Sonntag. Sonntags nur zu Mittag)

Restaurant Kallmünz: Regional, saisonal und mit Pfiff! Traditionelle Gerichte flott interpretiert, direkt im Herzen von Meran am Sandplatz! (Dienstag und Sonntag Abend geschlossen, Reservierung von Vorteil +39 0473 212 947)

Aqua: Für Fischliebhaber – Im Zentrum von Meran in der Nähe des Theaterplatzes befindet sich ein kleines Fischrestaurant. (Sonntagabend und Montags geschlossen. Reservierung nötig. +39 0473 602 307)



Keine Lust das Haus zu verlassen? Gerne können Sie sich auch etwas bestellen und im Speisesaal essen! Die Lieferadresse lautet: Aichweg 35 Dorf Tirol, Nössinghof.
Nennen Sie einfach Ihre Telefonnummer bei der Bestellung und bitten Sie, angerufen zu werden, sobald der Lieferant vor dem Haus ist.

Mega Pizza: Ein Lieferservice aus Meran, welcher Abends Pizza, Burger, Salate, Italienische Vorspeisen, Döner und Desserts liefert. Das Menü und die Preise finden Sie auf ihrer Facebook Seite Mega Pizza Merano. Telefonnummer +39 0473 491 666

Hofaktivitäten



Apfel-Info

Einmal wöchentlich können Sie mit dem Bauern Simon eine Feldbegehung machen. Warum werden im Frühling bei Frost die Beregnungsanlagen eingeschaltet? Welche Arbeit verbirgt sich hinter dem „Mulchen“? Welcher Handgriff muss bei der Apfelernte sitzen? Wohin werden Südtirols Äpfel exportiert? Fragen über Fragen auf die Sie bei der Apfelführung Antwort erhalten werden.



Produktherstellung

Auch können Sie beim Kräutersammeln für das Kräutersalz dabei sein, bei der Marmeladenherstellung helfen, beim Herstellen vom Apfelsaft zuschauen, beim Brot backen mitmachen und vieles mehr. Wenn Sie ein gewisser Prozess der Produktion besonders interessiert, können wir Sie gerne einführen. Fragen Sie nur! Bitte bedenken Sie, dass einige Prozesse nur nach Saison angeboten werden können.

Äpfel



Auf unseren 7 Hektar großen Feldern bauen wir diverse Apfelsorten an. Im Folgenden eine Auflistung und kurze Erklärung der Sorten.

Gala: Im Aroma erinnert das süße Fruchtfleisch an Birne und ein wenig an ein fruchtiges Obstbukett. Es ist die erste Sorte, die in Südtirol ab etwa Mitte August geerntet wird und somit jedes Jahr die Apfelsaison eröffnet. Dieser Apfel kann viele verschiedene rote Farbspielarten aufweisen. Er ist auf der ganzen Welt sehr beliebt und wird deshalb auch weltweit angebaut.

Kanzi: Der Kanzi hat sehr festes, knackiges Fruchtfleisch und ist dabei äußerst saftig und aromatisch. Im Vergleich zu den meisten anderen Äpfeln hat der Kanzi einen außergewöhnlich hohen Säureanteil und eine relativ geringe Süße. Der Clubapfel Kanzi liebt Hügellandschaften und gedeiht auch deshalb hier in Südtirol so gut. Die schöne rote und gelbe Farbe erinnert an den klassischen Schneewittchenapfel.

Golden Delicious: Er schmeckt im reifen Zustand bei vergleichsweise wenig Säure sehr süß. Neben einem ausgeprägten Anis- und Zimtaroma zeigt er ein reiffruchtiges, leicht honig- und birnenartiges Aroma. Dieser Allrounder unter den Apfelsorten, der zwischen Anfang September und Mitte Oktober gepflückt wird, bringt besonders in höheren Anbaulagen eine sehr gute Qualität hervor und

entwickelt dort auch die typische rote Backe. Wegen seines ausgewogenen Zucker-Säure-Verhältnisses ist dieser Apfel auch bei Kindern sehr beliebt.

Braeburn: Der Braeburn überzeugt vor allem durch seine Knackigkeit, sein festes Fruchtfleisch sowie sein süß-säuerliches Aroma. Er zeigt Aromen von Rose und Fenchel sowie wachsige Noten wie z.B. Zwetschgen. Diese sehr robuste Sorte stammt ursprünglich aus Neuseeland und ist ein typischer Vertreter warmer Anbaulagen. Außerdem zählt sie zu den produktivsten Sorten unter den roten Äpfeln.

Granny Smith: Die Apfelsorte Granny Smith ist mit ihrer grünen Farbe und dem sehr säuerlichen Geschmack ein Unikat in der Apfelwelt und das genaue Gegenstück zum Golden Delicious. Um vollständig auszureifen, benötigt diese Sorte ein sehr warmes Klima, welches sie in Südtirol vor allem in der Etschtalsole vorfindet. Allerdings ist dieser Apfel sehr sonnenscheu.

Fuji: Der Fuji überzeugt in erster Linie durch eine knackige Schale und ein sehr saftiges und süßes Fruchtfleisch. Die Sorte Fuji stammt ursprünglich aus Japan und steht im weltweiten Anbau auf Platz 1. Dieser Apfel fühlt sich besonders in den warmen Tallagen wohl und wird erst recht spät geerntet. Der erfolgreiche Anbau dieser Sorte stellt durchaus eine Herausforderung dar, bei der auch einiges an Expertenwissen gefragt ist.

Envy: Eine saftige Süße trifft bei diesem Apfel auf eine leichte Birnennote. Noch dazu lässt er sich gut teilen, denn sein Fruchtfleisch wird nicht braun. Der besondere Biss und seine erfrischende Süße und wunderschöne Farbgebung machen ihn so besonders. Seine Schale ist makellos und er ist überall und jederzeit genießbar.

Red Delicious: Er hat ein festes und saftiges Fruchtfleisch, das lange bissfest bleibt und mehlig wirkt. Sein Geschmack: Sehr süß, mit relativ wenig Säure. Der Red Delicious kann wohl als „Fashion Apfel“ unter allen Sorten bezeichnet werden: sowohl die Form als auch die sehr auffällige dunkelrote Farbe machen diesen optisch ideal geformten Apfel zu einem wahren Hingucker. Besonders in den höheren Hang- und Berglagen mit einem kühleren Klima fühlt sich diese Sorte wohl.

Cosmic Crisp: Die Neuheit aus den USA. Ein burgunderroter Apfel mit fester knackiger Schale und saftigem Fruchtfleisch. An dieser Club-Sorte wurde lange getüftelt: Er soll sogar nach einem Jahr Lagerung seine geschmeidige Textur und den frischen Geschmack nicht verlieren.

Apfelsaft

Die Äpfel für unseren selbstgemachten Apfelsaft kommen direkt von den Feldern auf das Hofgelände. Hier werden sie gewaschen, zerkleinert und gepresst. Das passiert in einer Wasserdruck-Presse (Hydropresse). In einen Presskorb (Fungiert als Sieb) wird ein Filtertuch eingelegt. In der Mitte des Korbes befindet sich eine Art Ballon, welcher sich durch den Druck des einlaufenden Wassers vergrößern wird. Dann wird die Apfelmaische hineingegeben und der Deckel aufgesetzt. Durch den Wasserdruck bis circa 3 bar wird nun der Saft aus der Maische ausgepresst und aufgefangen. Anschließend wird der reine Apfelsaft zur Desinfizierung erhitzt und dann abgefüllt.



Eingemachtes

Auf dem Grundstück befinden sich verschiedenste Obstsorten und Beeren: Äpfel, Aprikosen, Pfirsich, Pflaumen, Mirabellen, Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren. Die Konfitüren eignen sich perfekt als Brotaufstrich, die Chutneys sind eine tolle Begleitung zu Käse.



Brot

Regelmäßig finden Sie eine Sorte von hausgemachtem Brot oder Gebäck beim Frühstück. Besonders typisch für Südtirol sind die „Paarlen“, eine Brotsorte aus dem Vinschgau aus 60% Roggenmehl und 40% Weizenmehl. Dabei handelt es sich um Brötchen, welche mit Sauerteig anstatt von Hefe hergestellt werden und mit den typischen Kräutern gewürzt werden: Anis, Fenchel, Kümmel, Brotklee.



Sirup

Aus selbstgesammelten Kräutern wie Melisse, Minze, Holunder, Rosmarin aber auch aus Früchten wie Pfirsich stellen wir Sirups her, welche Sie beim Frühstück genießen können! Einige davon sind auch in unserem Hofladen zum Verkauf angeboten.



Kräutersalz

Die Kräuter für unser Kräutersalz wachsen direkt auf dem Hof. Sie werden zerkleinert, getrocknet und mit bestem Meersalz vermischt. Im Kräutersalz sind folgende Kräuter enthalten: Rosmarin, Salbei, Thymian, Oregano, Majoran, Bergbohnenkraut, Koriander, Estragon, Petersilie, Schnittlauch



Chili-Schrot

Ihre Gastgeber mögen es scharf: Oft würzen wir unsere Speisen mit selbstgemachtem Chili-Schrot oder scharfem Olivenöl. Die feurigen Früchte wachsen im Garten, dann werden sie getrocknet, zermahlen und abgefüllt.



Gerne können Sie unsere Produkte auch kaufen! Sie finden unseren Ab-Hof-Verkauf im Eingangsbereich!

Schön-Wetter Vorschläge



Schwimmen im Freibad Tirol: Im Gnaidweg finden Sie das öffentliche Schwimmbad mit Babybecken, Kinderbecken und großem Schwimmbecken. Dort kann man Liegestühle leihen und auf einer Liegewiese liegen. Es gibt auch eine Bar und ein Bistrot. Eintritt ab 16.00 reduziert.

Schwimmen im Natursee: Für Naturliebhaber empfehlen wir den Montiggler See und den Kalterersee.

Spaziergang nach Meran: Es gibt mehrere Wege nach Meran. Entdecken Sie den Fußweg nach Meran entlang des Flusses „Passer“. Vom Hof aus Richtung Süden, die Jaufenstraße überqueren und der Beschilderung folgen. Ansonsten könnten Sie auch den berühmten „Tappeinerweg“ machen: Über den Dächern von Meran von Gratsch bis zum Pulverturm.

Wandern: Für Wandertipps und Einkehrempfehlungen wenden Sie sich bitte an Emily.

Kränzelhof Tschermers: Ein Ort an dem Kunst, Genuss und Natur zusammen treffen. Ein aus sieben Gärten bestehendes lebendes Kunst-areal lädt zum Flanieren und Wahrnehmen ein. Auch für Kinder ist etwas dabei: ein echtes Labyrinth aus hohen Büschen, aus welchem man versucht zu entkommen.

Gärten von Schloss Trautmannsdorff: Entdecken Sie die berühmten botanischen Gärten in Meran! Das Areal hat einiges zu bieten: neben der einzigartigen Flora gibt es Teiche, 3D-Kinos und Papageiengehege. Wichtig: Planen Sie sich 4 Stunden für den Rundgang ein. Um Menschenmassen zu vermeiden, sollten Sie früh morgens bei der Öffnung der Gärten am Eingang warten.

Minigolf: Besuchen Sie den Minigolfplatz, der Spaß und Abwechslung für die ganze Familie bietet! In Algund (15 Autominuten) finden Sie 2 Anlagen mit jeweils 18 Bahnen: Miniaturgolf und Filzgolf. Beide Anlagen sind für jede Altersklasse geeignet und sorgen für eine spannende Freizeitgestaltung.

Gokart-Fahren in Bozen: Im Safety Park in Bozen ist es mit Voranmeldung möglich, mit Leih-Karts zu fahren. Frasnelli Kart: +39 335 606 9288

Gleitschirm-Flug über Dorf Tirol auf unserem Hausberg „Mut“. Geeignet für Jung und Alt! Unter folgender Nummer können Sie einen Flug buchen: +39 335 676 6891

Tennis und Volleyball spielen: Im Dorf gibt es zwei Sandplätze für spannende Tennismatches! Adresse: Hauptstraße 61, Telefonnummer +39 333 840 1384

Rafting: Rafting auf dem Fluss im Tal! Start in Saltaus, Reservierung unter: +39 349 417 8393

Golf: Im Passeiertal, unweit vom Nössinghof gibt es einen 18-Loch Golfplatz. Reservierung und Information unter +39 0473 641488

Greifvogelschau unterhalb von Schloss Tirol: Bestaunen Sie seltene Greifvögel aus dem Alpenraum bei einer Flugshow zweimal täglich.

Spaziergang nach St. Peter: Wenn Sie schon in der Nähe von Schloss Tirol sind, könnten Sie auch Richtung St. Peter gehen, eine kleine Fraktion von Dorf Tirol. Einkehrmöglichkeit: Schloss Thurnstein.

Bauernmarktbesuch: Immer Mittwoch Vormittags in Obermais beim Brunnenplatz oder Samstag Vormittags in der Galileistraße in Meran (Super mit dem Sessellift erreichbar).

Schlecht-Wetter Vorschläge



1. Tischfußballturnier (Wir haben ein Tischfußballfeld, wenn Sie es gerne benützen möchten, wenden Sie sich an Emily)
2. Gesellschaftsspiele (finden Sie im Frühstücksraum)
3. Kegeln in der Kegelbar Dorf Tirol (Reservierung unter +39 0473 923 140)
4. Darten in der Kegelbar Dorf Tirol 🎯
5. Besuch einer Weinkellerei oder Whisky-brennerei



6. Besuch folgender Museen:

- Schloss Tirol
- Andreas Hofer Museum in St. Martin in Passeier
- Museion in Bozen: Kunstmuseum für zeitgenössische und moderne Kunst
- Kunsthaus Meran: Kunstmuseum mit wechselnden Ausstellungen zu Fotografie, Architektur, Bildende Kunst, Literatur, Musik
- Ötzi Museum in Bozen
- Eisenbahnmuseum Rabland
- Frauenmuseum in Meran
- Touriseum in den Gärten von Schloss Trautmannsdorff, Meran
- Bunkermuseum Passeier
- Bauernmuseum in Völlan
- Hausmuseum Villa Freischütz in Meran Obermais
- Messner Mountain Museum Firmian oder Juval
- Naturmuseum Bozen
- Schreibmaschinen Museum in Partschins
- Südtiroler Obstbaumuseum in Lana

Tagesausflüge

Wenn Sie schon in der Nähe sind, könnten Sie historische Städte wie Verona oder Venedig in wenigen Autostunden erreichen. Auch der Gardasee mit seinen malerischen Dörfern ist nur zwei Stunden entfernt. Wichtig dabei ist: So früh wie möglich losfahren um nicht im Stau zu stehen! Gerne bereiten wir Ihnen ein Frühstückspaket für Unterwegs vor. (Bitte am Tag vorher Bescheid geben)

Der Gardasee (1,5-2 Autostunden)

Er ist der größte See Italiens und bequem in 1,5 Autostunden erreichbar. Der See zählt wegen seines milden Klimas, den einladenden Stränden und den romantischen Ortschaften zu den beliebtesten Urlaubsregionen Italiens.



Die Seiser Alm (in nur einer Autostunde erreichbar)

Die Seiser Alm ist mit 56 Quadratkilometern Europas größte Hochalm und Teil des UNESCO. Dieser Ort begeistert Sportler, Familien und Genießer gleichermaßen! Lassen Sie sich von atemberaubenden Aussichten auf die nahen Dolomiten-Gipfel beeindrucken. 300 Sonnentage, eine vielseitige Flora mit rund 790 verschiedenen Pflanzenarten und das Dolomiten UNESCO Welterbe machen den Ausflug auf Europas größter Hochalm einzigartig.



Verona (2,5 Autostunden entfernt)

Ob Sie nun bei einem Stadtbummel durch die historische Altstadt schlendern, die seit 2000 UNESCO-Welterbe ist, ob Sie sich in der Arena di Verona kulturell bereichern wollen oder ob Sie die vielen Sehenswürdigkeiten besuchen möchten, ein Ausflug nach Verona lohnt sich!



Venedig (3,5 Autostunden entfernt)

Ein Must-See Italiens. Früher war Venedig eine, durch ihre geografische Lage, bedeutende Handels- und Seemacht. Die Stadt fungierte als Brücke zwischen Orient und Okzident. Der Stadtkern wurde auf ungefähr 150 naheliegenden Inseln gebaut. Das Stadtgebiet umfasst acht Quadratkilometer auf welchen man 150 Kanäle, 3000 Straßen und 400 Brücken findet. In der Venediger Altstadt sind keine Autos erlaubt. Das eigene Fahrzeug lässt man ausserhalb des Ortskerns stehen und man erkundet die malerische Stadt zu Fuß oder mit kleinen Booten. Diese Boote fungieren wie Busse, es gibt Haltestellen an denen man Ein- und Aussteigen kann.



Bücher aus der Hofbibliothek

Die Bücher werden im Aufenthaltsraum ausgestellt. Da unsere Bibliothek sehr umfangreich ist, haben wir einige Bücher im Back-Office. Gerne stellen wir sie Ihnen auf Anfrage zur Verfügung. Hier unsere Auswahl:



In deutscher Sprache

- Einblicke – Ausblicke in unser Dorf Tirol
- Obst- und Weinbau im Wandel der Zeit
- Bergbauern in Südtirol
- Plent und Calville, Dorf Tirol 1850-1950 – Ein Jahrhundert in Bildern und Berichten
- Die Edelkastanie – Aspekte einer europäischen Kultur
- Das Tiroler Weinbuch
- Weinlesebuch
- Tirol – Texte und Bilder zur Landesgeschichte
- Meran – Südtirol
- Silvius Magnago – Ein Leben für Südtirol
- Vom Perglwerk zur Torggl – Arbeit und Gerät im Südtiroler Weinbau
- Sprechen Sie Tirolerisch? Von Achling bis Zuszl
- Brot im südlichen Tirol
- Fa vos kimp eper...? – Orts- und Flurnamen, Hof- und Familiennamen in Dorf Tirol
- Alte Tiroler Bauernhöfe
- Dorf Tirol – Geburt, Heirat, Tod
- Das Kräuterbuch der Treiner Rosa – Rezepte aus der Volksmedizin
- Tee aus heimischen Kräutern und Früchten
- Küchegeheimnisse der Hildegard Medizin
- Heilkräuter anbauen, sammeln, nützen, schützen
- Heilkräuter – Geschenke Gottes für deine Gesundheit
- Rezepte aus dem Genussland Südtirol
- Alpenländische Kuchl – Küche und Landschaft von Salzburg bis Meran
- Was blüht denn da?
- Gesund durchs Jahr mit der Kräuterbäuerin
- So blüht Südtirol – Garten für jedermann
- Marmor Spurensuche – Vinschgau Marmor zwischen Kunst- und Spekulationsobjekt
- Gläser voller Glück – Das Einkochbuch

In Italienischer Sprache:

- 111 luoghi dell'Alto Adige che deve proprio scoprire,
- La cucina del Trentino Alto Adige,
- Vedano gli umili e si rallegrino- 50esimo anniversario Parrocchia Santa Maria Assunta